

REGION

«Die Schwarzen Brüder» haben am Walensee bald Premiere



**WALENSTADT** – Am Donnerstag feiert das Schweizer Musicals «Die Schwarzen Brüder» Premiere auf der Seebühne in Walenstadt. Die Geschichte handelt von zwei armen Tessiner Kaminfegerbuben, die nach Mailand verdingt wurden. Das neu inszenierte Musical wird in Walenstadt 25 Mal abends und zwei Mal am Nachmittag aufgeführt. Der See und die Bergwelt der Churfürsten bilden eine imposante Natur-Kulisse. Grundlage des Musicals ist der 1941 erschienene Jugendroman «Die Schwarzen Brüder» des Autorenehepaars Lisa Tetzner (1894–1963) und Kurt Held (1897–1959). Beide sind gebürtige Deutsche, die 1933 vor den Nazis in die Schweiz flohen. Das Musical erzählt die Geschichte von Giorgio und Alfredo. Bittere Armut zwingt die Familien, die Buben an Luini, den Mann mit der Narbe, zu verkaufen. Dieser vermittelt sie an Kaminfeger nach Mailand. Die Buben müssen als «lebende Besen» in die russigen Kamine steigen. Kraft gibt ihnen nur der «Schwarze Brüder» genannte Bund der Kaminfegerbuben. Die Hauptrollen spielen der 27-jährige Bernhard Viktorin aus Wien als Giorgio und der 29-jährige Janko Danailow aus Halle/Saale als Alfredo. Viktorin trat von 2005 bis 2007 bereits bei «Heidi – Das Musical» in Walenstadt auf. (sda)

# Fabelwesen verabschieden sich

Finissage der Ausstellung «Im Bauch des Wals» – mit 950 Besuchern sehr erfolgreich



Als Überraschung zur Finissage traten die Besucher mit den Figuren in Dialog und liehen ihnen ihre Stimme.

**VADUZ** – Die filigranen Fabelwesen aus Pappmaché: am Sonntag konnten sich Besucher ein letztes Mal von ihnen inspirieren lassen, in eine andere Welt eintauchen und den Objekten zum Abschluss ihre Stimme verleihen.

Die einen schnaufen, die anderen schlagen ein Glas an, wieder andere gackern oder summen einen Ton mit unterschiedlich starken Akzenten. Die Besucher wollen den hundeartigen Fantasy-Gebilden im Vaduzer Engländerbau am letzten Tag der Ausstellung «Im Bauch des Wals» ihre Stimme geben, mit ih-

nen in Dialog treten, direkt neben ihnen stehen und ihre Ruhe spüren.

Es ist ein emotionaler Moment für die Schweizer Ausstellungsmacherin und Performance-Künstlerin Victorine Müller. Das ist ihre Installation aus überlebensgrossen Figuren mit Tentakelarmen und einem transparenten, aufblasbaren, aus PVC geschweissten Objekt in der Mitte. Eigens geschaffen für den Engländerbau im Kunstraum Vaduz. Die weissen Figuren auf weissem Boden mit weissen Wänden und einer weissen Decke. Fast lassen sie einen abheben, schweben

– bilden eine Symbiose aus Raum und Zeit.

**Vielfältiges Feedback**

Auch die über 950 Besucher haben diese Installation als etwas Besonderes empfunden. Einträge im Gästebuch sprechen von einer «herrlich mystischen, tief wirkenden Ausstellung» oder gar einer «wunderbaren, wundersamen Zauberbühne», in der sie mit dem Licht tanzten, «dem Bedrohlichen entgegen». Und genau das wollte die Künstlerin auch erreichen: dass die Zuschauer eintauchen in eine Welt

zwischen Realität und Traum und dabei ihr Innerstes neu entdecken. Die Installation geht nun auf Reisen. Nächste Stationen sind Zürich, Bern und Siders.

**Vorschau**

Bereits am 30. Juli ist die Liechtensteinische Gesellschaft für Fotografie zu Gast im Kunstraum. Vier Wochen lang zeigen 19 Fotografen aus der Region aktuelle Porträtfotografien bis hin zu abstrakter Fotokunst. Weitere Stationen der Ausstellung Im Bauch des Wals unter: [www.installaction.com](http://www.installaction.com). (red)

IMPRESSUM

**Herausgeberin**  
Liechtensteiner Volksblatt AG  
Im alten Riet 103, 9494 Schaan  
Tel. +423 237 51 51, verlag@volksblatt.li

**Geschäftsführung**  
Dani Sichel

**Assistentin**  
Geschäftsführung  
Michele Ehlers, mehlers@volksblatt.li

**Chefredaktion**  
Heinz Zöchbauer (Chefredaktor)

**Redaktionsleitung**  
Lucas Ebner (Leitender Redaktor)  
Michael Benvenuti (Politikchef)

**Redaktion**  
Daniel Banzer, Holger Franke, Christian Koutecy, Hubert Hasler, Jan Miara, Marie-Christine Frick, Kornelia Pfeiffer (Leitung Wirtschaft) redaktion@volksblatt.li  
Robert Brüstle (Leitung Sport)

Tel. +423 237 51 39  
Jan Stärker, Tobias Hämmerle, Jost Konrad sport@volksblatt.li  
**Redaktion Online/ Web TV**  
Astrid Neururer (Leitung), Jessica Nigg, Christoph Klein  
**Redaktion Rheinzeitung**  
Markus Roth (Leitung)  
**Redaktionssekretariat**  
Susanne Hehli, sekretariat@volksblatt.li  
Tel. +423 237 51 61, Fax +423 237 51 55  
**Fotografen**  
Paul Trummer, Maurice Shourrot, Michael Zanghellini  
**Produktionsleiter**  
Klaus Tement, ktement@volksblatt.li  
**Layout**  
Fritz Gauer, Jürgen Walsler  
**Leitung Marketing und Verkauf**  
Natalie Bauer-Schädler  
**Verkauf**  
Siegfried Egg, Beatrice Eichmüller,

Gabriela Looser, Daniel Sandrell, Kerstin Mühlbach  
**Inseratenannahme/ Empfang**  
Natalie Bauer-Schädler (Leitung)  
Antonia Corrado, Stefanie Spreiter  
Tel. +423 237 51 51, Fax +423 237 51 66, ISDN: +423 237 51 09, inserate@volksblatt.li  
**Abonnementdienst**  
Susanne Hehli, abo@volksblatt.li  
**Druck**  
Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Bei Zustellungsschwierigkeiten des Volksblattes wenden Sie sich bitte an folgende Nummer: Tel. 00423 399 44 44  
**Zentraler Kundendienst der liechtensteinischen Post, Mo bis Fr 7 bis 19 Uhr, Sa 8 bis 12 Uhr.**

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

## Ein Leben lang lernen

AIBA: Zwei Stipendien für Studienbesuche zu vergeben

**SCHAAN** – Ziel des Studienbesuchsprogramms ist es, die Erarbeitung politischer Massnahmen und die europäische Zusammenarbeit beim lebenslangen Lernen zu unterstützen – insbesondere das Arbeitsprogramm «Allgemeine und berufliche Bildung 2020» im Kontext des Lissabon- sowie des Bologna- und des Kopenhagen-Prozesses und deren Nachfolgeinitiativen. Ein Studienbesuch besteht darin, dass eine klei-

ne Gruppe von Experten und Entscheidungsträgern, die verschiedene Bildungs- und Berufsbildungsgruppen vertreten, drei bis fünf Tage einen EU-Mitgliedsstaat besucht, um einen bestimmten Aspekt des lebenslangen Lernens zu untersuchen.

**Stipendien der AIBA**

Die Teilnehmer erhalten von der Agentur für internationale Bildungsangelegenheiten (AIBA) ein

Stipendium, das als Beitrag zu den Reise- und Aufenthaltskosten gilt. Mehr Informationen unter: [www.studyvisits.cedefop.europa.eu](http://www.studyvisits.cedefop.europa.eu).

Ein Katalog zur Einsicht liegt bei der AIBA auf (Adresse: Postplatz 2, Postfach 22, Schaan).

Der Aufruf gilt für die Kurse in der Zeit von März bis Juni 2011. Der Antrag erfolgt ausschliesslich über die Webseite und muss anschliessend im Original bei der AIBA eingereicht werden. (pd)

ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE



ANZEIGE



**TVision: FERNSEHEN VON MORGEN SCHON HEUTE ERLEBEN.**

Aktion gültig vom 19. Juli bis 15. August 2010



Detailinfos unter [www.telecom.li](http://www.telecom.li)

Shop: Austrasse 77 . LI-9490 Vaduz . Gratisnummer LI 800 22 22  
Montag bis Freitag 9-12 Uhr, 13.30-18.30 Uhr . Samstag 9-13 Uhr

[www.telecom.li](http://www.telecom.li)